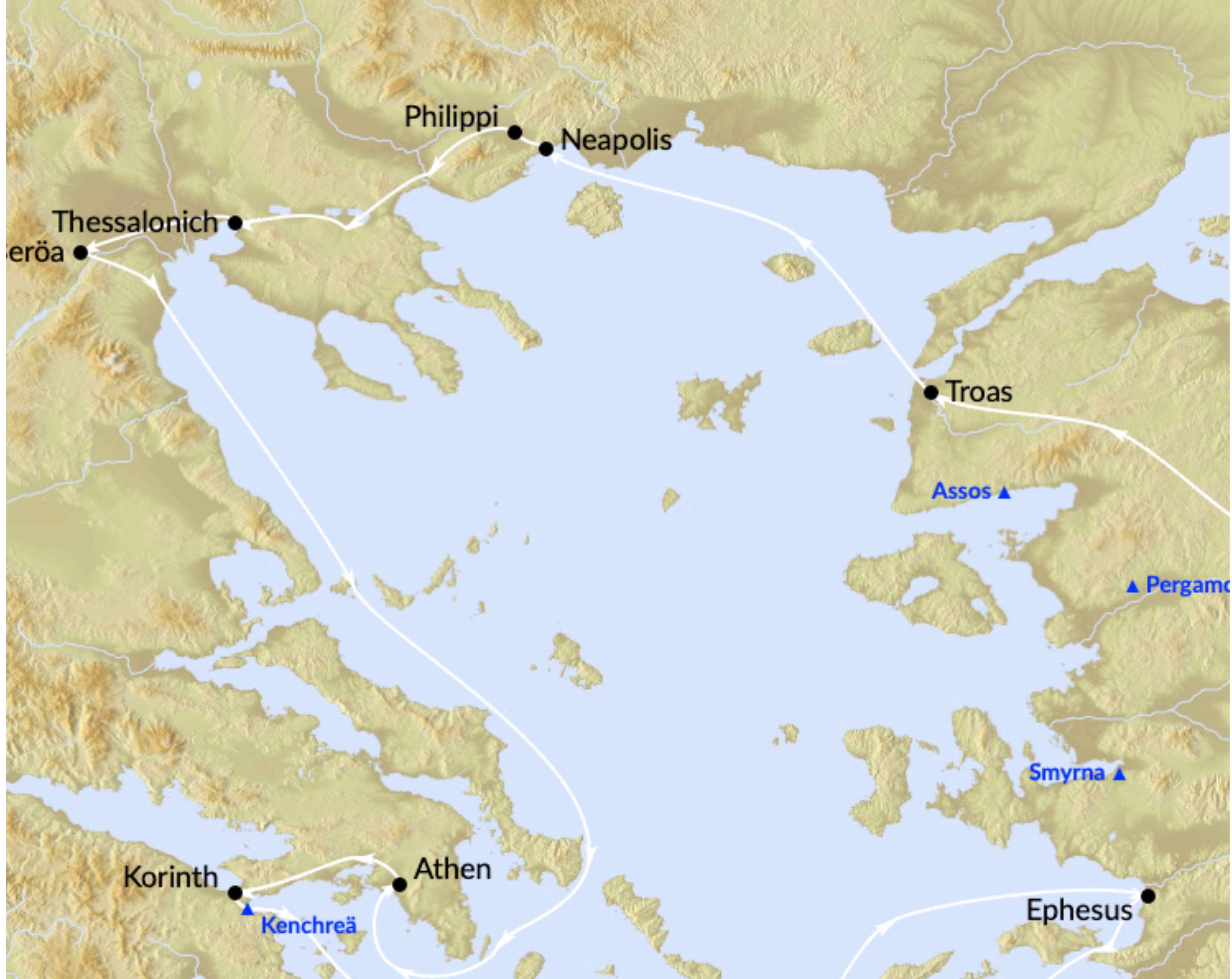




Willkommen Zuhause

Die Gemeinde im Herzen von Augustfehn





**Standhaft glauben,
hoffnungsvoll leben**

Der erste Brief an die Thessalonicher

**Glaube dem Evangelium
und lass es in dir leben**

Weil Gott uns liebt, wollen wir Menschen lieben



1 Paulus, Silvanus und Timotheus.

An die Gemeinde der Thessalonicher,
die zu Gott, dem Vater,
und zum Herrn Jesus Christus gehört.

Wir wünschen euch Gnade und Frieden.

1. Gelebtes Evangelium bewirkt Veränderung (3-5)

3 Vor Gott, unserem Vater,
müssen wir immer wieder an euch denken:
daran, wie ihr euren Glauben in die Tat umsetzt.
Wie sehr euer Wirken von der Liebe bestimmt ist.
Und wie unerschütterlich ihr an der Hoffnung
auf unseren Herrn Jesus Christus festhaltet.

4 Ja, ihr von Gott geliebten Brüder und Schwestern,
wir wissen, dass ihr erwählt seid!

5 Denn als wir euch die Gute Nachricht verkündeten,
geschah das nicht nur mit Worten.

Es geschah mit machtvollen Taten,
mithilfe des Heiligen Geistes
und mit großer Überzeugungskraft.

Ihr wisst doch, wie wir uns bei euch verhalten haben.

Das geschah, um euch zu gewinnen.

9 Die Leute erzählen nämlich schon überall,
wie gut ihr uns aufgenommen habt.

Und sie berichten davon,
wie ihr euch von den Götzen abgewendet
und Gott zugewendet habt.

Jetzt dient ihr dem lebendigen und wahren Gott.

2. Gelebtes Evangelium schenkt Freude auch in bitteren Zeiten (6-7)

6 Ihr seid unserem Vorbild gefolgt

und damit dem Vorbild des Herrn.

Obwohl ihr selbst in großer Not wart,

habt ihr die Botschaft mit Freude angenommen.

Und diese Freude schenkt der Heilige Geist.

7 So seid ihr zum Vorbild geworden

für alle Glaubenden in Makedonien und in der Provinz Achaia

**2 Dabei wollen wir den Blick auf Jesus richten.
Er ist uns im Glauben vorausgegangen
und wird ihn auch zur Vollendung führen.
Er hat das Kreuz auf sich genommen
und der Schande keine Beachtung geschenkt.
Dies tat er wegen der großen Freude, die vor ihm lag:
Er sitzt auf der rechten Seite von Gottes Thron.**

Hebräer 12



3. Gelebtes Evangelium strahlt ins Umfeld (8-9)

8 Das Wort des Herrn wurde von euch aus weitergetragen –
nicht nur nach Makedonien und in die Provinz Achaia.
Inzwischen hat sich überall die Nachricht verbreitet,
dass ihr an Gott glaubt.
Darüber brauchen wir also nicht mehr zu berichten.

9 Die Leute erzählen nämlich schon überall,
wie gut ihr uns aufgenommen habt.

Und sie berichten davon,
wie ihr euch von den Götzen abgewendet
und Gott zugewendet habt.

Jetzt dient ihr dem lebendigen und wahren Gott.

„Was würde Augustfehn fehlen, wenn es diese Gemeinde nicht gäbe?

Würde es jemanden auffallen?“

4. Gelebtes Evangelium hat ein festes Fundament im Glauben (10)

10 Ihr wartet darauf,
dass sein Sohn vom Himmel her kommt –
Jesus, den er von den Toten auferweckt hat.
Der rettet uns vor dem zukünftigen Zorn Gottes.